



Caritas-Senioren von Steinbruchbesuch begeistert

Zu einem Besuch des Warsteiner Steinbruchs Hohe Lieth hatte Westkalk-Geschäftsführer Raimund Risse die Caritas-Senioren Allagen eingeladen. Dr. Guido Mausbach, Technischer Leiter bei Westkalk, begrüßte die interessierten Senioren und ging, ausgehend von einem kurzen Film, zunächst auf den geologischen Werdegang der hei-

mischen Kalksteinformationen ein. Groß war dabei ein erstes Mal das Staunen der mehr als 20 Besucher, als sie erfuhren, welch weiten Weg das Warsteiner Kalkkriff im Laufe von mehreren hundert Millionen Jahren zurückgelegt hat, ehe es seine heutige Lage erreichte. „Für die Zementherstellung, im Beton und im Asphalt“ lautete danach

die kurze Antwort auf die Frage der Besucher, wofür Kalkstein eingesetzt wird. Staunen war die Reaktion auf die Aussage des gelernten Bergbauingenieurs, dass die Verwendung von Kalkstein wesentlich breiter gefächert sei. Besonders beeindruckend war dann die Fahrt der Senioren durch den Steinbruch. Sie erlebten dabei die gewaltigen

Abbaugeräte und konnten einen Blick von der höchsten Stelle in den Steinbruch werfen. Herzlich lud Geschäftsführer Raimund Risse seine Gäste dann zu Kaffee und Kuchen ein, schilderte dabei die Entstehung der Fa. Westkalk, bestehend aus den Muttergesellschaften Risse, Köster und Weiken. Danach beantwortete der Ge-

schäftsführer noch zahlreiche Fragen zum Steinabbau. Reinhold Schröder und Arno Franke dankten abschließend für ein eindrucksvolles Erlebnis: „Es ist schon ein deutlicher Unterschied, ob man über die heimischen Steinbrücke lediglich spricht oder sie in Natura mit ihren gigantischen Ausmaßen hautnah erlebt.“ ■ Foto: Franke